

(2304—1)

Nr. 4807.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten wo befindlichen v. Taunovitch'schen Erben hiermit erinnert: Es habe Peter Pezdirc von Krainburg wider dieselben die Klage auf Löschung einer Sackpost wegen Verjährung sub praes. 22. Juli 1871, Z. 4807, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Vochlin von Mödling als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22. Juli 1871.

(2239—1)

Nr. 3873.

Erinnerung

an Thomas Euf und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten wo befindlichen Thomas Euf und dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Zaveršnik von Rokitz wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der zu Rokitz sub C. Nr. 39 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 231 vorkommenden Reusche sub praes. 28. August 1871, Z. 3873, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1871.

(2309—1)

Nr. 1697.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vinzenz Malby von Krainburg gegen Josef Ahacic von St. Anna wegen aus dem Urtheile vom 12. October 1864, Z. 1666, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 301 vorkommenden, zu St. Anna sub H. Nr. 5 gelegenen Realität, in gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2064 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. November und

4. December 1871 und

9. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. September 1871.

(2303—1)

Nr. 4739.

Erinnerung

an Mathias Poč von Semič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannten wo befindlichen Mathias Poč von Semič hiermit erinnert:

Es habe Mathias Magai von Semič wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 12 fl. c. s. c. sub praes. 19. Juli 1871, Z. 4739, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 19. Juli 1871.

(2305—1)

Nr. 4923.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die im Weingebirge Podreber liegenden zwei Weingärten Nad potam ta gorejni und Pod potam ta dolejni mit einem Keller hiermit erinnert:

Es habe Johann Hočevar von Restopelsdorf Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes sammt Anhang sub praes. 29. Juli 1871, Z. 4923, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Smerefar von Bresje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. Juli 1867.

(2324—2)

Nr. 3981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Grahek von Lofce gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juli 1871.

(2300—1)

Nr. 4948.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die in Vergaindul gelegene Ackerparzelle Nr. 1579 hiermit erinnert:

Es habe Jakob Stufel von Pugled wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung c. s. c. sub praes. 29. Juli 1871, Z. 4948, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. November d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 30. Juli 1871.

(2218—3)

Nr. 14.667.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen schuldigen 450 fl. und 350 fl. die executive Feilbietung der dem Alois Stübel gehörigen, hiergerichts deponirten Grundentlastungs-Obligation Nr. 817 per 1000 fl. sammt Coupons bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Obligation hiebei um den Courswert des dem Licitationstage vorangegangenen letzten Börsetages der Wiener-Börse ausgerufen und nur um oder über denselben gegen fögleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1871.

(2256—3)

Nr. 5315.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1924, auf den 1. Juli und 2. August 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte Feilbietung der dem Herrn Martinic von Bač H. Nr. 71 gehörigen Realität Urb.-Nr. 505 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Beisage und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

17. October und

17. November 1871,

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1871.

(2258—3)

Nr. 6690.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 28. April 1871, Z. 2978, auf den 8ten August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Hs.-Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Guteneß im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

20. October 1871

angeordnet worden.

Dessen werden sämtliche Interessenten verständigt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten September 1871.

(2184—3)

Nr. 5225.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 14. April 1870, Z. 2598, auf den 12. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Juzel von Juršič Nr. 6, Urb.-Nr. 12 ad Gut Steinberg reassumando mit dem vorigen Beisage und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

29. November 1871,

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1871.

(2126—3)

Nr. 3385.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die reassumirte dritte executive Feilbietung der Realität des Lukas Zernel von Strukeldorf Hs.-Nr. 4, im Schätzungswerthe von 600 fl., pcto. 65 fl. 85 fr. auf den

18. October 1871,

früh 10 Uhr, auf Anlangen der k. k. Finanzprocuratur angeordnet worden, wobei die Realität um jeden Meistbot hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4. August 1871.

(1792—3)

Nr. 5116.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Zellouscheg von Feistritz die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1871, Z. 3555, auf den 21. Juli 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celigoi von Parja gehörigen Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

24. October 1871

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1871.

(2257—3)

Nr. 6409.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3445, auf den 20. September angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5, Urb.-Nr. 386 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

17. October 1871,

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten August 1871.

(2241—3)

Nr. 3779.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsache des Simon Sovinc von Bodice, durch den Nachhaber Johann Paučič, gegen Lukas Vostjantič von Radodendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. December 1870, Nr. 7028, bewilligten und sohin sistirten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 33 fl. 96 fr. c. s. c. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

20. October,

21. November und

20. December l. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juli 1871.

(2311—2) Nr. 6193.

Erinnerung

an Martin Skala von Omota.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota Haus-Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 103 fl. 43 kr. c. s. c. sub praes. 20. September 1871, Z. 6193, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 18. October d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. September 1871.

(2295—2) Nr. 13746.

Reaffirmierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Alan von Laas die executive Versteigerung der dem Lukas Pöderzaj von Oberdopplitz gehörigen, gerichtlich auf 2251 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, Tom. I, Fol. 118 vorkommenden Realität, im Reaffirmierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

23. December 1871,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. August 1871.

(2280—2) Nr. 5128

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Cessionär des Jakob Arto von Gottschee, gegen die Verlassenschaft des Silvester Benhierutti von Gottschee durch den bestellten Curator Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleich vom August 1869, Z. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommenden Realität sammt Ziegelöfen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. October,
21. November und
22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2282—2) Nr. 4277.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 17. Mai 1871, Z. 1830, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Mathias Skerl von Krusce gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub 236/227 ad Grundbuch Radlitz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. October 1871,

um 10 Uhr, Vormittags in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten September 1871.

(2253—3) Nr. 6338.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Medur von Jaska, durch den Nachhaber Michael Pollar von Podgraje, gegen Josef Sprochar von Zareze H.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1871, Z. 449, schuldigen 148 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Graugutiner-Gilt Lipka sub Urb.-Nr. 131, der St. Katharina-Gilt Zgg sub Urb.-Nr. 22 und Herrschaft Prem Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2040 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,
21. November und
19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1871.

(2293—2) Nr. 10796.

Erinnerung

an Johann Florjancic und Valentin Sattler.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Florjancic und Valentin Sattler hiemit bekannt gemacht:

Es habe wieder sie Albert Ramm, durch Dr. Munda von Laibach, unterm 22. Juni l. J., Z. 10796, eine Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dem Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität für Johann Florjancic laut Schuldscheines vom 16. August 1826 haftenden Forderungen pr. 91 fl. 24 1/2 kr. C.-M. f. A. und des auf eben-dieser Realität für Valentin Sattler laut Kaufbriefes vom 11. Mai 1825 peto. Kaufes der Wiese v. Kojah haftenden Kaufschillinges per 41 fl. C.-M. hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens auf den

20. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die unbekannt wo befindlichen Sachgläubiger Johann Florjancic und Valentin Sattler zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, bestellt und ihm auch die diesbezügliche Klage zugestellt worden ist.

Hievon werden die unbekannt wo befindlichen Geklagten resp. deren Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an Händen zu lassen oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigenfalls die gedachte Streitsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1871.

(2247—3) Nr. 3972.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars durch, das k. k. Steueramt Reifnitz gegen Jakob Arto von Reifnitz Nr. 56 peto. 149 fl. 67 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 20ten Mai 1871, Z. 2291, auf den 21. August und 21. September 1871 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

23. October 1871

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. August 1871.

(2240—2) Nr. 4239.

Erinnerung

an Herrn Michael Grafen von Coronini und Johann Paulic von Großubelsku.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Michael Grafen von Coronini und Johann Paulic von Kleinubelsku, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann Novak von Grobče und Anton Delleva von Graz wieder dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachsichender, auf der Realität des Erstern Urb.-Nr. 41 ad Herr-Luegg haftenden Tabulata, als:

1. des für Herrn Michael Grafen von Coronini ob 23 fl. 20 kr. C.-M. sammt Anhang haftenden Vergleiches vom 20. Jänner 1816;
2. der für Johann Paulic von Kleinubelsku ob 140 fl. C.-M. sammt Anhang haftenden Notariatsurkunde vom 22. April 1812,

sub praes. 7. August 1871, Z. 4239, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Thomas Stegu von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. August 1871.

(2234—3) Nr. 3064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Stefan Mahnic von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 6 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. October,
die zweite auf den

18. November
und die dritte auf den

19. December 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

(2243—3) Nr. 3977.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strelak von Raplau die executive Versteigerung der dem Josef Bugel von Raplau gehörigen, gerichtlich auf 714 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Fol. 75/a bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, auf den

30. October 1871,

Vormittags, um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. August 1871.

(2286—3) Nr. 3140.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Kersinverch gehörigen, gerichtlich auf 384 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 1 und 4, Fol. 377 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. October,
die zweite auf den

11. November
und die dritte auf den

11. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensuß, am 24. Juli 1871.

(2235—3) Nr. 3622.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Markouic von Bukovje gehörigen, gerichtlich auf 3346 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,
die zweite auf den

21. November
und die dritte auf den

22. December 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1871.

In der Landes-Zwangs-Arbeitsanstalt in Laibach findet ein Anstaltsaufseher

des Lesens, Schreibens und des Weberhandwerkes kundig, fogleiche Aufnahme. (410-3)

Zu verkaufen
ein kleiner Dampfkessel
in vollkommenem gutem Zustande, 5' 2" lang, 21" Durchmesser. Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr **Gustav Tönies** in Laibach. (2307-2)

Weinfässer zu verkaufen.

Dieselben sind theils Startin-, theils Halbstartin-Fässer mit Eisenreifen, zusammen beiläufig **200 Eimer**, und befinden sich in **Trisail** bei der Bodestollen-Kohlen-gewerkschaft, wo sie beichtigt werden können. Kaufsanträge beliebe man zu richten an (2306-2)

Otto Delela,
Gutsbesitzer in Ehrenau bei Bischoflack.

Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:

Die Hunde
als Verbreiter äußerst gefährlicher Krankheiten.
Außerordentlich wichtige Aufschlüsse für alle Hundebesitzer in Städten und auf dem Lande.
Eine dringende Aufforderung zur Vorsicht von
Caspar Bruns.
S. broch. Preis 30 kr. ö. W.
Nicht gegen das Halten dieser treuen Hausthiere ist diese Schrift gerichtet, sondern sie hat den Zweck, alle Hundebesitzer auf das aufmerksam zu machen, was sie, zur größten Gefährdung für ihre Gesundheit und zum Nachtheil für die Thier selbst, bei Hunden zu beachten unterlassen haben. (2328)

Zahnarzt EHRWERTH von hier
hat bloß seine Wohnung geändert und ist fortwährend Herren-gasse Nr. 213 im Dr. Pongratz'schen Hause, I. Stock, vis-a-vis der Burg zu treffen,

wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordinirt, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden anfertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt. (2156-10)

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.
Billigstes illustriertes Familienblatt.

Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenansgabe loco Laibach viertel-jährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlicher Postversendung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Heftansgabe erscheint vierwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,

„Geführt durchs Leben,“

und setzen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,

„Das Haideprinzchen“

von E. Marlitt

fort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „Briefe eines Wissenden“, welche mancherlei Interessantes bringen dürften, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die naturhistorischen und culturwissen-schaftlichen hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in Laibach bei **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg,** Sternallee Nr. 81.

Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzusenden.

(2287-4) Die Verlagsbuchhandlung von **Ernst Reil** in Leipzig.

allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

K. k. privilegierte

Bei der am **2. October 1871** stattgehabten **siebenten Ziehung** der 5%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. **100**: Nr. 284, 1278, 1832, 2755, 3033, 4868, 5032, 5226, 5275, 5365, 5378, 7178, 7712, 8263, 8846, 8849, 9054, 9641, 9700, 9796, 9905, 11.456, 12.105, 12.364.

à fl. **1000**: Nr. 1000, 1427, 2342, 2813, 3004, 3265, 3575, 3658, 4352, 4982, 5354, 5452, 5854, 6834, 6899, 6914, 6940, 7322, 8539, 9225, 9464, 9549, 9772, 10.973, 10.993, 11.869, 11.919, 12.283, 13.010, 13.393, 13.408, 14.099, 15.207, 15.930, 16.269, 16.674, 16.852, 17.389, 17.600, 17.906, 18.194, 18.536, 18.708.

à fl. **5000**: Nr. 16.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom **2. Jänner 1872** an bei der **Central-cassa** in Wien und bei dem Hause **M. A. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht einge-löst worden:

à fl. **100**: Nr. 3, 192, 208, 305, 486, 511, 530, 1039, 1332, 1903, 1909, 2069, 2341, 2602, 2983, 3473, 3653, 3753, 3973, 3982, 4262, 4365, 4920, 4966, 5033, 5194, 5205, 5438, 5453, 5823, 5828, 5834, 6108, 6311, 6341, 6525, 6874, 6886, 7031, 7390, 7395, 7526, 7536, 7934, 8097, 8191, 8231, 8406, 8420, 8466, 8552, 8742, 9394, 9601, 10.138, 10.303, 10.328, 10.421, 10.777, 10.862, 11.132, 11.225, 11.264, 11.725, 12.186.

à fl. **1000**: Nr. 301, 690, 932, 1194, 1274, 1693, 2150, 2260, 2845, 2989, 3205, 3452, 3836, 3882, 3991, 4541, 4592, 4889, 4947, 4984, 5817, 6686, 6833, 7382, 7613, 9002, 9055, 9151, 9213, 9214, 9425, 9458, 9469, 9973, 10.171, 10.261, 10.269, 10.288, 10.543, 10.932, 12.412, 12.716, 13.321, 13.407, 43.445, 13.562, 13.715, 14.966, 15.767. (2331)

(2262-3)

Nr. 2751.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Realfeilbietungsge-such der Maria Mauer von Zagrac H.-Nr. 6 gegen Josef Perko von Tolčane Haus-Nr. 5, de praes. 4. Juli 1871, 3. 1908, zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Sagsgläubiger Georg, Maria, Ursula und Gertraud Perko und rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern der Johann Vekau von Cesence als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1871.



Samstag vorletzte und Sonntag letzte große Kunstvorstellung im Löwen-Theater

der weltberühmten, unübertrefflichen Frau

Fanny Casanova

mit ihren unübertrefflich dressirten Löwen, Leoparden, Hyänen und Wölfen.

Anfang 7 Uhr Abends.

(2315-4)

Verkaufsanzeige.

Das Haus Nr. 11 sammt An- und Zugehör in Sühnerdorf zu Laibach, vis-a-vis des k. k. Verzehrssteuer-Amtes, knapp an der nach Gottschee und Unterfrain führenden Straße, nächst der Gruberlauf-Brücke, zu jeder Speculation, ins-besondere zu einem **Producten-, Wein- und Branntweingeschäft** geeignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Josef Ribič** am alten Markt in Laibach oder bei Herrn **Wilhelm Pfeifer** in Gurkfeld. (2297-3)

Für Haarleidende.

Nur auf wissenschaftlichem Wege ist Heilung von Haarkrankheiten möglich. — Selbst das beste Haar-mittel muß in der Hand des Laien zum **Schwindel** werden, da nur der Fachmann die Ursache des Uebels zu finden und dann theilweise durch gleichzeitig innere Behandlung zu be-seitigen vermag. — Daß es sich bei rationeller Behandlung um keine augenblickliche Wunder-wirkung handeln kann, dürfte einleuchtend sein. — Auswärtige belieben einige Haare (womöglich mit der Wurzel) zur mikroskopischen Untersuchung **franco** einzusenden und gleichzeitig das Alter, die Dauer des Uebels, sowie die dagegen gebrauchten Mittel anzuzeigen. Das Ausfallen der Haare wird in 4 bis 6 Wochen gründlich beseitigt. Auf kahlen Stellen in 6 bis 8 Monaten neues Haar, wenn die Kopfhaut beim Frottiren mit Seidenpapier sich leicht röthet. Frühzeitig ergrautem Haar wird auf naturgemäßem Wege die ursprüngliche Farbe ohne Anwendung von Färbemitteln verliehen. — im Generaldepot der Haar-Präparate des (2267-4)

Prof. Dr. James Brown zu Boston,

Wien, Stadt, Adnergasse Nr. 8.

Ankündigung.

In der Wohnung der Gefertigten, Postgasse Nr. 47, werden vom 2. October angefangen

3 Curse in der französischen Sprache errichtet:

1. Für die Herren Commis und Beamten: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8 bis 9 Uhr Abends;
2. für die Herren Studenten: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 8 Uhr Abends;
3. für junge Mädchen außer den Instituten: Montag, Mittwoch und Samstag von 2 bis 3 Uhr Nachmittag.

Für die jungen Mädchen, welche die Schule besuchen, wird der Unterricht der französischen Sprache in den Instituten der Frauen von Jollerndorf und Moos gegeben.

(2314-2)

Marie Anfossy.